

Wie die Faust aufs Auge

Es gibt Dinge, die einfach perfekt zusammenpassen: Brezen und eine Maß, Herbert Grönemeyer und Bochum oder die Firma Kapow Technologies GmbH und Big Data. Ausgesprochen 'Kapau' ist der Name das Geräusch eines Schlags, wie der eines Comic-Book-Superhelden. Und wie die Faust aufs Auge trifft das Unternehmen mit Sitz in Frankfurt/Main die Bedürfnisse der Branche in Sachen Big Data.

Mit Kapow Software lassen sich kritische Daten aus allen Datenquellen verwalten und damit verschiedene Lösungsbereiche abdecken. „Kapow bietet eine ganze Bandbreite an Möglichkeiten und bildet den Sockel“, erklärt Dr. Regine Lampert, verantwortlich für das Marketing für Europa. „Der Kunde entscheidet, wie er Kapow Software letztlich einsetzt. Da man mit Kapow an jegliche Daten in jeglichen internetfähigen Systemen herankommt, ergeben sich hier extrem viele Lösungsmöglichkeiten.“

Eine Lösungsdreifaltigkeit

Der Lösungsbereich Market Intelligence befasst sich mit dem Einsatz von Kapow Software, um automatisch und kontinuierlich viele externe Daten von Webseiten abzuholen und damit schier unendliche Möglichkeiten zur Markt- und Wettbewerbsbeobachtung zu erlangen. Im Bereich Ecosystem Automation fungiert der eigens entwickelte Browser zur automatischen Datenextrahierung und -integration. „Damit kann alles, was man manuell in einem internen oder externen Browser-basierten System machen kann, teil- oder vollautomatisiert werden“, sagt Dr. Regine Lampert. Im Bereich Content Integration kommen alt und neu zusammen. „Wenn eine Firma ein neues Content-Management-System einführt, haben wir das ideale Produkt, um die Daten aus dem alten System zu extrahieren, zu transformieren und ins neue System zu laden“, erläutert Darius Heisig, Vice President Sales EMEA. Hunderte von Unternehmen haben bereits ihre Datenmigration



Dr. Regine Lampert, Senior Marketing Manager EMEA



Darius Heisig, Vice President of Sales EMEA

mit Kapow vollzogen, zum Beispiel ein Konzern aus der Region DACH, der sein gesamtes Intranet mit Kapow-Software migriert und zwar in 16 verschiedene Sprachen und in 50 verschiedene Intranets von Brasilien bis Australien und Amerika.

„Dank der Übernahme haben wir neue Möglichkeiten und eine neue Positionierung.“

Der Schlüsselmoment

Ende Juli 2013 übernahm die amerikanische Softwarefirma KOFAX Kapow. „Dank der Übernahme haben wir neue Möglichkeiten und eine neue Positionierung“, erzählt Darius Heisig. „KOFAX ist sehr stark im Inputmanagement. Beide Unternehmen ergänzen sich hervorragend,

da wir durch Datenintegration und -transformation die nachfolgenden Prozesse integrieren können.“

Kurze Geschichte, lange Zukunft

Kapow wurde 1998 in Kopenhagen gegründet und 2002 zu einer Softwarefirma umfirmiert. In Deutschland hat Kapow fünf Mitarbeiter, während die Firma weltweit auf knapp 80 kommt und KOFAX mehr als 1.300 Mitarbeiter zählt.

Kapow wünscht sich größere Bekanntheit für die Zukunft. „Wir entwickeln uns sehr positiv“, berichtet Darius Heisig. „Allerdings gibt es immer mehr Unternehmen, die sich BIG DATA auf die Fahnen schreiben.“ Der Bedarf an der Zuführung von Daten aus verschiedenen Quellen nimmt zu und Kapow ist in der Lage, sowohl interne als auch externe Daten zu integrieren und die Schnittstelle – sogenann-

te Synthetische APIs – zu bilden. Sämtliche Daten, die im Unternehmen benötigt werden, werden dadurch zur Verfügung gestellt. „Das ist im Zeitalter von BIG DATA für Unternehmen wichtig, um effizienter und intelligenter und damit wettbewerbsfähig bleiben zu können“, betont der Vice President. ■

Kontakt

Kapow Technologies GmbH

Westhafenplatz 1

60327 Frankfurt/Main

Deutschland

Tel: +49 69 710456-160

Fax: +49 69 710456-450

EMEA_Sales@kapowsoftware.com

www.kapowtech.com/de